Inhaltsübersicht

§ 1 Einleitung.....	1
Erster Teil:	
Arbeitszeit	5
§ 2 Der Begriff der Arbeitszeit und die Besonderheiten für Krankenhausärzte.....	5
Zweiter Teil:	
Die Entwicklung des Arbeitszeitrechts der Krankenhausärzte	13
§ 3 Der Weg zum Arbeitszeitschutz für Krankenhausärzte	13
§ 4 Entwicklung des Arbeitszeitgesetzes.....	20
Dritter Teil:	
Die Bedeutung des Arbeitszeitgesetzes für den Krankenhausarzt.....	25
§ 5 Geltungsbereich des Arbeitszeitgesetzes.....	25
§ 6 Zweck des Arbeitszeitgesetzes.....	28
§ 7 Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes für den Tagdienst...43	
§ 8 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes für den Nachtdienst....149	
§ 9 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zum Sonn- und Feiertagsdienst.....	175
§ 10 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zum Bereitschaftsdienst	188
§ 11 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zur Rufbereitschaft	208

§ 12 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zur Arbeitsbereitschaft	215
§ 13 Sicherung der Einhaltung arbeitszeitrechtlicher Vorgaben	219
§ 14 Besonderheiten der Arbeitszeitgestaltung in Krankenhäusern der Kirchen	224
Vierter Teil:	
Die Bedeutung ausgewählter Tarifverträge für die Arbeitszeit der Krankenhausärzte	227
§ 15 Tarifvertragliche Regelungen zum Tagdienst	228
§ 16 Nachtdienst	238
§ 17 Sonn- und Feiertagsdienst	238
§ 18 Bereitschaftsdienst	247
§ 19 Rufbereitschaft	263
§ 20 Arbeitsbereitschaft	267
§ 21 Tabellarische Übersicht zu §§ 15-20	267
§ 22 Das Problem der Tarifkollision in den Krankenhäusern	272
Fünfter Teil:	
Betriebliche Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung	299
§ 23 Mitbestimmung bei Krankenhäusern in privatrechtlicher Trägerschaft	299
§ 24 Mitbestimmung bei Krankenhäusern in öffentlich- rechtlicher Trägerschaft	314
§ 25 Mitbestimmung bei kirchlicher Trägerschaft	328
Sechster Teil:	
Zusammenfassung und Ergebnis	347
Literaturverzeichnis	363

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	1
Erster Teil:	
Arbeitszeit	5
§ 2 Der Begriff der Arbeitszeit und die Besonderheiten für Krankenhausärzte	5
I. Der Begriff der Arbeitszeit.....	5
II. Besonderheiten für Krankenhausärzte	11
III. Zusammenfassung.....	11
Zweiter Teil:	
Die Entwicklung des Arbeitszeitrechts der Krankenhausärzte	13
§ 3 Der Weg zum Arbeitszeitschutz für Krankenhausärzte	13
I. Die Rechtslage vor Inkrafttreten des Arbeitszeitgesetzes.....	13
II. Das Arbeitszeitgesetz	18
III. Zusammenfassung.....	19
§ 4 Entwicklung des Arbeitszeitgesetzes	20
I. Erfordernis eines Arbeitszeitgesetzes	20
II. Der Wandel des ArbZG bis heute.....	21
III. Zusammenfassung.....	24

Dritter Teil:	
Die Bedeutung des Arbeitszeitgesetzes für den	
Krankenhausarzt	25
§ 5 Geltungsbereich des Arbeitszeitgesetzes	25
I. Räumlicher Geltungsbereich	25
II. Persönlicher Geltungsbereich.....	25
1. Chefarzte.....	26
2. Oberärzte	27
3. Assistenzärzte	28
III. Zusammenfassung.....	28
§ 6 Zweck des Arbeitszeitgesetzes	28
I. Sicherheit und Gesundheitsschutz	29
II. Flexibilisierung von Arbeitszeiten.....	31
III. Sonn- und Feiertagsschutz.....	33
IV. Weitere Zwecke des Arbeitszeitgesetzes.....	34
V. Verhältnis der Zwecke zueinander	39
VI. Zusammenfassung.....	42
§ 7 Die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes für den	
 Tagdienst	43
I. Reine Arbeitszeit	43
1. Die Grundregel des Achtsturentages.....	43
2. Verlängerungsmöglichkeiten bei Ausgleich	44
a) Vereinbarkeit des § 3 S. 2 ArbZG mit der Arbeitszeitrichtlinie.....	44
aa) Überprüfung der Richtlinienkonformität.....	44
bb) Konsequenzen für die Praxis.....	48
b) Ausgleichszeiträume des § 3 S. 2 ArbZG.....	55
c) Mögliche Ausgleichszeiten	60
d) Lage der Ausgleichszeiträume.....	64
3. Abweichungsmöglichkeiten von der Grundregel.....	69
a) Grundlagen der Abweichungsmöglichkeiten bei Tarifbindung..	70
aa) Abweichungen durch Tarifvertrag	71
(1) Grundsatz der Geltung bei Tarifbindung.....	71
(2) Die Abweichungsmöglichkeiten des § 7 ArbZG als	
Betriebsnormen.....	72
bb) Abweichungen auf Grund eines Tarifvertrages.....	75
cc) Gestaltungsmöglichkeiten	77
(1) Verlängerung der Arbeitszeit über zehn Stunden	77
i) Die Begrifflichkeiten „regelmäßig“ und „in erheblichem	
Umfang“	79
ii) Grenzen der Arbeitszeitverlängerung	87

(2) Abänderung des Ausgleichszeitraums.....	93
(3) Abweichungsmöglichkeit bei der Behandlung von Personen.....	95
(4) Abweichungsmöglichkeit im öffentlichen Dienst.....	99
(5) Abweichungsmöglichkeit ohne Ausgleich.....	100
i) Die opt-out-Vereinbarung.....	102
ii) Die Möglichkeit des Widerrufs der opt-out-Vereinbarung.....	104
iii) Das Benachteiligungsverbot des § 7 Abs. 7 S. 3 ArbZG.....	108
iv) Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer.....	113
v) Zankapfel opt-out-Vereinbarung.....	117
b) Abweichungsmöglichkeit bei fehlender Tarifbindung	
durch Übernahme tarifvertraglicher Regelungen.....	119
aa) Übernahme durch Betriebs- oder Dienstvereinbarung.....	120
bb) Übernahme durch Arbeitsvertrag.....	121
c) Ausnahmen in besonderen Fällen.....	122
aa) Außergewöhnliche Fälle.....	122
bb) Behördliche Bewilligung.....	125
(1) § 15 Abs. 1 Nr. 1 lit. a) ArbZG.....	126
(2) § 15 Abs. 2 ArbZG.....	128
II. Ruhepausen.....	129
1. Begriff.....	129
2. Dauer.....	131
3. Lage.....	131
4. Abweichende Regelungen.....	133
a) Änderung der Aufteilung der Ruhepausen.....	133
b) Anpassung an die Tätigkeit im Krankenhaus.....	134
c) Ausnahmen in besonderen Fällen.....	135
III. Ruhezeit.....	135
1. Begriff.....	135
2. Dauer.....	137
3. Lage.....	137
4. Verkürzungsmöglichkeit der Ruhezeit im Krankenhaus.....	138
5. Verkürzung der Ruhezeit durch oder auf Grund eines Tarifvertrages.....	140
a) Verkürzung der Ruhezeit nach § 7 Abs. 1 Nr. 3 ArbZG.....	140
b) Abweichungsmöglichkeit bei der Behandlung von Personen.....	141
c) Abweichungsmöglichkeit ohne Ausgleich.....	141
d) Ausnahmen in besonderen Fällen.....	141
aa) Außergewöhnliche Fälle.....	141
bb) Behördliche Bewilligung und Ermächtigung.....	142
IV. Zusammenfassung.....	142
§ 8 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes für den Nachtdienst.....	149
I. Der Arzt als Nachtarbeiter.....	151
II. Arbeitszeit.....	152

1.	Die Grundregel der Achtstundenschicht.....	152
a)	Verlängerungsmöglichkeiten bei Ausgleich	152
b)	Mögliche Ausgleichszeiten	155
2.	Abweichungsmöglichkeiten	155
a)	Abweichungsmöglichkeiten durch oder auf Grund eines Tarifvertrages.....	155
aa)	Verlängerung der Arbeitszeit.....	155
bb)	Änderung des Ausgleichszeitraums	156
cc)	Verschiebung des Nachtzeitraums.....	156
dd)	Abweichungsmöglichkeit bei der Behandlung von Personen	157
ee)	Abweichungsmöglichkeit ohne Ausgleich.....	157
b)	Abweichungsmöglichkeit durch Übernahme tarif- vertraglicher Regelungen.....	158
c)	Ausnahmen in besonderen Fällen	158
III.	Besonderer Schutz der Nachtarbeitnehmer	159
1.	Menschengerechte Gestaltung der Nachtarbeit	159
2.	Arbeitsmedizinische Untersuchungen.....	161
3.	Anspruch auf Umsetzung in den Tagdienst.....	162
a)	Voraussetzungen des Umsetzungsanspruchs	162
aa)	Gesundheitsgefährdung	163
bb)	Kinderbetreuung.....	163
cc)	Versorgung schwerpflegebedürftiger Angehöriger	164
b)	Entfallen des Umsetzungsanspruchs	167
4.	Ausgleichsregelungen	172
5.	Maßnahmen zur Förderung der Weiterbildung und des Aufstiegs.....	173
IV.	Zusammenfassung	173
§ 9 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zum Sonn- und Feiertagsdienst.....		
		175
I.	Der Grundsatz der Sonn- und Feiertagsruhe.....	175
II.	Ausnahme für Krankenhäuser.....	176
III.	Ausgleich für die Sonn- und Feiertagsarbeit	179
IV.	Abweichungsmöglichkeiten.....	185
V.	Ausnahmen in besonderen Fällen	186
VI.	Zusammenfassung	187
§ 10 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zum Bereitschaftsdienst.....		
		188
I.	Begriff.....	189
II.	Entwicklung der Rechtslage bis heute	190
1.	Das Arbeitszeitgesetz vom 06.06.1994.....	190
2.	Das SIMAP-Urteil vom 03.10.2000.....	191
3.	Der BAG-Beschluss vom 18.02.2003	193

4. Die Rechtssache Jaeger	196
5. Die Rechtssache Pfeiffer	198
6. Das Arbeitszeitgesetz vom 01.01.2004.....	198
7. Die Rechtssache Dellas	199
III. Regelmäßige Dauer eines Bereitschaftsdienstes.....	200
IV. Abweichungsmöglichkeiten.....	202
V. Bestrebungen zur Änderung der Arbeitszeitrichtlinie	203
1. Überarbeiteter Kommissionsvorschlag.....	204
2. Behandlungen im Rat	204
3. Zweite Lesung im Europäischen Parlament	205
4. Vermittlungsverfahren.....	205
5. Erneuter Vorstoß zur Änderung der Arbeitszeitrichtlinie.....	206
VI. Zusammenfassung.....	207
§ 11 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zur Rufbereitschaft..	208
I. Begriff.....	208
II. Arbeitszeitrechtliche Behandlung	209
III. Zulässige Dauer der Rufbereitschaft.....	209
IV. Verkürzung der Ruhezeit in Krankenhäusern während der Rufbereitschaft.....	211
V. Zusammenfassung	214
§ 12 Regelungen des Arbeitszeitgesetzes zur Arbeitsbereitschaft.....	215
I. Begriff.....	215
II. Arbeitszeitrechtliche Behandlung	218
III. Zulässige Dauer der Arbeitsbereitschaft	218
IV. Zusammenfassung.....	218
§ 13 Sicherung der Einhaltung arbeitszeitrechtlicher Vorgaben.....	219
I. Überprüfung der Einhaltung arbeitszeitrechtlicher Vorgaben	219
II. Rechtsfolgen bei Missachtung.....	221
III. Zusammenfassung.....	223
§ 14 Besonderheiten der Arbeitszeitgestaltung in Krankenhäusern der Kirchen	224

Vierter Teil:

Die Bedeutung ausgewählter Tarifverträge für die Arbeitszeit der Krankenhausärzte227

§ 15 Tarifvertragliche Regelungen zum Tagdienst228

- I. Regelungen zum Tagdienst der Ärzte nach dem
TVöD-K.....228
- II. Regelungen zum Tagdienst der Ärzte nach dem
TV-L232
- III. Regelungen zum Tagdienst der Ärzte nach dem
TV-Ärzte/VKA.....234
- IV. Regelungen zum Tagdienst der Ärzte an
Universitätskliniken nach dem TV-Ärzte (Länder)235
- V. Arbeitszeitkonten.....236
- VI. Zusammenfassung.....237

§ 16 Nachtdienst238

§ 17 Sonn- und Feiertagsdienst.....238

- I. Regelungen zum Sonn- und Feiertagsdienst nach dem
TVöD-K.....238
- II. Regelungen zum Sonn- und Feiertagsdienst nach dem
TV-L243
- III. Regelungen zum Sonn- und Feiertagsdienst nach dem
TV-Ärzte/VKA.....244
- IV. Regelungen zum Sonn- und Feiertagsdienst nach dem
TV-Ärzte (Länder).....245
- V. Zusammenfassung.....245

§ 18 Bereitschaftsdienst.....247

- I. Regelungen zum Bereitschaftsdienst nach dem TVöD-K.....247
- II. Regelungen zum Bereitschaftsdienst nach dem TV-L.....253
- III. Regelungen zum Bereitschaftsdienst nach dem
TV-Ärzte/VKA.....258
- IV. Regelungen zum Bereitschaftsdienst nach dem
TV-Ärzte (Länder).....259
- V. Zusammenfassung.....261

§ 19 Rufbereitschaft263

- I. Rechtslage.....263
- II. Zusammenfassung.....266

§ 20 Arbeitsbereitschaft	267
§ 21 Tabellarische Übersicht zu §§ 15-20	267
§ 22 Das Problem der Tarifkollision in den Krankenhäusern	272
I. Tarifkonkurrenz	272
II. Tarifpluralität.....	274
1. Rechtslage bis zum 07.07.2010.....	275
2. Rechtslage ab dem 07.07.2010 bis zum 10.07.2015.....	276
3. Rechtslage seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Tarifeinheit	285
III. Zusammenfassung.....	296
Fünfter Teil:	
Betriebliche Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung	299
§ 23 Mitbestimmung bei Krankenhäusern in privatrechtlicher Trägerschaft	299
I. Anwendbarkeit des BetrVG	299
1. Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich.....	299
2. Persönlicher Geltungsbereich.....	303
II. Mitbestimmung	304
1. Grundsatz.....	304
a) Mitbestimmung bzgl. der Dauer der Arbeitszeit	305
b) Mitbestimmung bzgl. Bereitschaftsdienst	307
aa) Anordnung	307
bb) Dienstplangestaltung	308
c) Mitbestimmung bzgl. Rufbereitschaft.....	309
aa) Anordnung	309
bb) Dienstplangestaltung	309
d) Mitbestimmung bzgl. Arbeitsbereitschaft	310
aa) Anordnung	310
bb) Dienstplangestaltung	310
2. Besonderheiten bei tendenzgeschützten Krankenhäusern.....	311
III. Zusammenfassung.....	312
§ 24 Mitbestimmung bei Krankenhäusern in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	314
I. Anwendungsbereich der Personalvertretungsgesetze	314
1. Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich.....	314
2. Persönlicher Geltungsbereich.....	315
II. Mitbestimmung	317

1. Grundsatz.....	317
a) Mitbestimmung bzgl. der Dauer der Arbeitszeit	317
b) Mitbestimmung bzgl. Bereitschaftsdienst	318
aa) Anordnung	318
bb) Dienstplangestaltung	321
c) Mitbestimmung bzgl. Rufbereitschaft.....	322
aa) Anordnung	322
bb) Dienstplangestaltung	325
d) Mitbestimmung bzgl. Arbeitsbereitschaft	325
aa) Anordnung	325
bb) Dienstplangestaltung	326
2. Besonderheiten bei unvorhergesehenen Erfordernissen zur Anpassung der Arbeitszeit	326
III. Zusammenfassung	327
§ 25 Mitbestimmung bei kirchlicher Trägerschaft	328
I. Die katholische Kirche als Krankenhausträger	329
1. Geltungsbereich der MAVO.....	329
a) Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich.....	329
b) Persönlicher Geltungsbereich.....	330
aa) Dienstgeber	330
bb) Mitarbeiter	331
2. Mitbestimmung	331
a) Grundsatz.....	331
aa) Mitbestimmung bzgl. der Dauer der Arbeitszeit.....	332
bb) Mitbestimmung bzgl. Bereitschaftsdienst.....	333
(1) Anordnung.....	333
(2) Dienstplangestaltung.....	334
cc) Mitbestimmung bzgl. Rufbereitschaft	334
(1) Anordnung.....	334
(2) Dienstplangestaltung.....	335
dd) Mitbestimmung bzgl. Arbeitsbereitschaft	335
(1) Anordnung.....	335
(2) Dienstplangestaltung.....	335
b) Besonderheiten bei unvorhergesehenen Erfordernissen zur Anpassung der Arbeitszeit	336
II. Die evangelische Kirche als Krankenhausträger.....	336
1. Geltungsbereich des MVG.EKG.....	336
a) Sachlicher und räumlicher Geltungsbereich.....	336
b) Persönlicher Geltungsbereich.....	338
2. Mitbestimmung	339
a) Mitbestimmung bzgl. der Dauer der Arbeitszeit	340
b) Mitbestimmung bzgl. Bereitschaftsdienst	341
aa) Anordnung	341
bb) Dienstplangestaltung	343

c) Mitbestimmung bzgl. Rufbereitschaft.....	344
aa) Anordnung	344
bb) Dienstplangestaltung	344
d) Mitbestimmung bzgl. Arbeitsbereitschaft	344
aa) Anordnung	344
bb) Dienstplangestaltung	344
III. Zusammenfassung	345

Sechster Teil:

Zusammenfassung und Ergebnis	347
I. Allgemeines	347
II. Arbeitszeit	348
III. Pausen	351
IV. Ruhezeit	351
V. Nachtdienst	352
VI. Sonn- und Feiertagsdienst	353
VII. Bereitschaftsdienst/Rufbereitschaft/Arbeitsbereitschaft	353
VIII. Tarifverträge	355
IX. Mitbestimmung	358
X. Ergebnis	361
 Literaturverzeichnis.....	 363